



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Philippsburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](http://urn.nbn.de/hbz:466:1-75212)

ben. Es ist dieses Reichsstädlein von dem
30. iährigen Krieg ziemlich mitgenommen/
und von der Guarnison in HohenTwiel zur
Contribution angehalten worden.

Philippensburg.

Philippensburg / vor diesem Udenheim ge-
nann / ist eine Festung im Bistum Speyer / am Rhein / in P: u: heim / eine gute Meile
oberhalb der Stadt Speyer / 3. Meilen von
der Churfürstl. Residenz Stadt Heidelberg
3. von Durlach / und auch 3. von Mannheim /
und eine Meile von Germersheim. Ist fest
und mit gewaltigen Bollwerken und tiefen
Gräben auf das beste versehen. War eine
geraume Zeit unter der Kron Frankreich
woraus die Besatzung daherum eine lang
Zeit sehr grossen Schaden gelhan / bis endlich
An. 1676. die Kaiserlichen Waffen sich dieses
importanten Orts wieder bemächtiget / also
daß die Französische Besatzung den 31. Aug.
(10. Sept.) ihren Abzug nehmen müssen.
An. 1688. im October wurde Philippensburg
von Mons. le Dauphin selbst belagert / und
den 16. November mit Acco: d erobert.

Philippstadt.

Philippstadt oder Philippeville ist eine
Stadt im Hennegau / so von ihrem Er-
bauer / dem König Philipp in Hispanien An.
1555. den Namen bekommen / liegt anderthalb
Meilen von Charlemont / und Marienburg
ist mit einer sehr vesten Ringmauer / Castell
Bollwerken / und andern Dingen mehr / so
einer langwirigen Belagerung erforderlich
den.